

Mit Jesus durch die Karwoche 2021. Von Pfarrer Toralf Hopf

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser, als ich genau vor einem Jahr im ersten lockdown im Pfarrhaus Gefell saß, hatte ich Zeit. Gottesdienste und alle sonstigen Veranstaltung waren abgesagt worden. Und so beschloss ich, mich endlich einmal wieder tiefer mit theologischen Themen auseinander zu setzen.

Und ich erinnerte mich daran, dass ich es immer schon wirklich erstaunlich fand, dass wir relativ gut über die letzten Erdentage Jesu Bescheid wissen. Die Quellenlage ist sehr umfangreich. Und sie ist gut.

Und dann hatte ich mein Thema auch schon entdeckt. Ich nannte es: *Mit Jesus durch die Karwoche*. Und dann machte ich mich an die Arbeit. Zunächst galt es die Frage zu klären, welchem Evangelisten ich folgen wollte. Als Quelle habe ich mich dann für das Markusevangelium entschieden. Es ist das kürzeste Evangelium im Neuen Testament. Und es gilt weithin als das älteste Evangelium.

Also schlug ich meine Bibel auf und begann. Den Anfang musste ich nicht lange suchen, denn ich wusste ja: Alles beginnt mit dem Einzug Jesu in Jerusalem. Dort also begann ich. Und über das Ende wusste ich auch Bescheid. Die Auferstehung unseres Herrn am Ostersonntag. Im Markusevangelium ist das ein Weg, der von Kapitel 11-16 reicht. Das ist nicht wenig, aber überschaubar.

Bei der Lektüre der Texte, die Markus in seinem Evangelium bietet, merkte ich schnell, dass man die vielen einzelnen Texte relativ gut den einzelnen Tagen in der Karwoche, beginnend mit Palmsonntag bis zum Finale am Ostersonntag, zuordnen kann.

Und genau das erwartet Sie, liebe Leserinnen und Leser. Jeden einzelnen der letzten acht Erdentage Jesu stelle ich Ihnen mit den dazugehörigen Texten hier vor.

Die Idee dahinter ist recht simpel. Ich habe mich gefragt: *Was hat Jesus am Palmsonntag gemacht? Welche Texte gehören zu diesem Tag? Was hat unser Herr da jeweils erlebt? Wen hat er getroffen? Was ist passiert?...*

Und dann habe ich die entsprechenden Texte hergenommen und sie kommentiert.

Dieses Prinzip habe ich dann auf alle 8 Tage angewendet. Und so finden Sie für jeden einzelnen Tag die entsprechenden Texte und meine Kommentierung dazu.

Als dann Anfang März 2021 die „dritte Welle“ losging, habe ich meine Arbeiten von 2020 noch einmal hergenommen und sie gründlich überarbeitet und aktualisiert. Das Ergebnis lege ich Ihnen heute vor.

Ich möchte Sie, liebe Leserinnen und Leser, einladen, Jesus auf seinen letzten Erdentage zu begleiten.

Lassen Sie sich also mitnehmen auf den Weg durch die Karwoche. Und stellen Sie sich vor, Sie gingen mit mir auf eine achttägige Pilgerreise ins Heilige Land.

Jeder einzelne Tag der Woche, die vor uns liegt, wird uns viel abverlangen. Aber jeder Tag wird uns auch neue Erkenntnisse bringen.

Und wir werden am Ende unseres Weges (hoffentlich) auch nicht vom Kreuz Jesu fortlaufen, so wie es seine Jünger getan haben, sondern den Mut und die Kraft haben, stehen zu bleiben und aus- und innezuhalten unter dem Kreuz unseres Herrn. Und dann natürlich einzustimmen in die österliche Freude.

Ich freue mich, dass Sie mich begleiten und wünsche uns eine gesegnete Zeit miteinander.

Gefell, im März 2021

Pfarrer Toralf Hopf